

Projekt „Ashwagandha-Tabs“

Ein neues Konzept zur Behandlung von erektiler Dysfunktion
für Nahrungsergänzungsmittel und Diätetik

Informationsblatt für Kunden

Die Pflanze Ashwagandha (*Withania somnifera*) wird auch als indischer Ginseng bezeichnet und gehört wegen ihrer vielseitigen Wirkungen und der sehr guten Verträglichkeit zu den häufigsten genutzten Pflanzen in der ayurvedischen Medizin.

Traditionell wird die Ashwagandha-Wurzel als Aphrodisiakum genutzt. Ein Liebestrank, aus der Wurzel bereitet, soll sexuell stimulierend wirken und gefügig machen. Ashwagandha wird außerdem bei tantrischen Ritualen zur Verlängerung der Erektionsdauer eingesetzt.



Im Projekt „Ashwagandha-Tabs“ wurden diese alten Erkenntnisse und Erfahrungen aufgegriffen und mit modernen Verarbeitungstechnologien, die zum Teil auf Wissen der Quanten-Biophysik und der Erforschung natürlich vorkommender Nanoteilchen beruhen, zu einem neuen Konzept zur Behandlung von erektiler Dysfunktion vereint.

Anwendungsbeobachtung: 65 % Steigerung der sexuellen Aktivität

Eine erste Anwendungsbeobachtung mit 23 Männern (39 bis 60 Jahre) wurde von Dezember 2008 bis Januar 2009 in Moskau durchgeführt. Während 30 Tagen wurde von den Teilnehmern täglich eine Tablette eingenommen. 15 Teilnehmer (65 %) berichteten während des Einnahmezeitraums von einer gesteigerten sexuellen Aktivität. Die Anzahl der Erektionen beim Geschlechtsverkehr erhöhte sich in dieser Gruppe im Durchschnitt um 102 %.

Ashwagandha-Kautabletten

Zutaten: Traubenzucker, L-Valin, L-Ornithin, L-Lysin, L-Leucin, L-Tyrosin, L-Methionin, L-Isoleucin, L-Phenylalanin, L-Carnitin, Trennmittel Magnesiumstearat, L-Threonin, Säuerungsmittel Weinsäure, D,L-Alpha-Tocopherylacetat, Ashwagandha-Zubereitung (aus *Withania-somnifera*-Wurzelextrakt, Trägerstoff Kieselsäure), Alginsäure-Komplex (Meeresbraunalgenpulver, Verdickungsmittel Alginsäure), Ascorbinsäure, Zinksulfat, L-Tryptophan, Farbstoff Beta-Carotin, Pyridoxinhydrochlorid.

Hintergrundinformationen zum Wirkprinzip

1. Ashwagandha-Quantencarrier - biophysikalische Verstärkung des Ashwagandha-Extraktes

Quantencarrier sind sehr kleine Nanocarrier auf der Basis von spezieller Kieselsäure, die Quanteneffekte zeigen. Die Wirkung des Ashwagandha-Extraktes kann damit verstärkt, die Einsatzmenge deutlich erniedrigt und unerwünschte Nebenwirkungen können reduziert werden. Die pharmakologisch wirksame Dosis kann unterschritten werden. Der Einsatz von Ashwagandha-Extrakten in einem Lebensmittel wird dadurch möglich.

2. Gewebespezifischer Sauerstofftransfer durch Alginsäure-Komplex

Bestimmte Alginsäure-Komplexe können gezielt die Sauerstoffversorgung der männlichen Sexualorgane verbessern. Alginsäuren aus Meeresbraunalgen werden hierzu mit speziellen Verfahren in definierte Komplexe mit metallischem Zentralatom überführt, die Sauerstoff ähnlich dem Hämoglobin binden und transportieren können.

3. Eiweißzubereitung zur Optimierung des Aminosäurepools im Plasma

Besondere Verbreitung findet bei Präparaten zur Behandlung der erektilen Dysfunktion die Aminosäure L-Arginin als Vorstufe des Stickstoffmonoxids (NO) mit den bekannten Gefäß erweiternden Wirkungen. Im vorliegenden Produktkonzept wird dem Organismus ein darüber hinausgehendes Aminosäure-Spektrum zur Verfügung gestellt.

Hinweis: Das Konzept wurde für den Export nach Osteuropa und in den arabischen Raum entwickelt und entspricht nicht allen lebensmittelrechtlichen Bestimmungen der EU.

Sehr gerne stehen wir Ihnen für eine Anpassung an geltendes deutsches und europäisches Recht, sowie für weitere Informationen zur Verfügung.